

**Weichlaubholz**

## Ungenutztes Rohholzpotential



**Donnerstag,  
27. März 2014  
9:30 - 16:30 Uhr**

Großer Hörsaal des  
Max-Planck-Instituts für  
Biophysikalische Chemie  
**Göttingen**



Kompetenznetz für Nachhaltige  
Holznutzung e.V.

Kompetenzzentrum  
Niedersachsen - Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe e.V.

**Veranstaltungsort:**

Göttingen, Großer Hörsaal des Max-Planck-Instituts für Biophysikalische Chemie, Am Faßberg 11, 37077 Göttingen

**Anfahrt per Auto:**

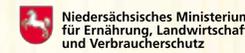
Autobahn A7 Hannover Göttingen: Autobahnausfahrt »Göttingen Nord«. Dem Verlauf der B27 Richtung Braunschweig folgen und am Restaurant »Golden Moon« links Richtung Nikolausberg abbiegen.

**Anfahrt per Bahn:**

Vom Göttinger Hauptbahnhof per Taxi zum Institut oder mit dem Stadtbus Linie 51 Richtung Faßberg (8:40 oder 9:10 Uhr, Fahrzeit 15 min). Die Haltestelle Faßberg liegt direkt am Institutsgelände.

**Mit finanzieller Unterstützung von:**

Landesbeirat **HOLZ**  
Niedersachsen e.V.

**Veranstalter:**

Kompetenznetz für Nachhaltige  
Holznutzung e.V.



Kompetenzzentrum  
Niedersachsen - Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Büro Göttingen  
Martin Hanke  
Rudolf-Diesel-Straße 12  
37075 Göttingen  
Tel.: +49(0)551 30738 - 11  
Fax: +49(0)551 30738 - 21  
E-Mail: hanke@3-n.info  
www.3-n.info

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Tagung **»Weichlaubholz - ungenutztes Rohholzpotential«** am Donnerstag, 27. März 2014 im MPI Göttingen an.

Die Teilnahmegebühr (inklusive Verpflegung und Tagungsmappe) überweise ich auf das angegebene Konto (Konto-Nr.: 143362, BLZ: 26050001, Sparkasse Göttingen, IBAN: DE37260500010000143362 BIC: NOLADE21GOE).

**Die Anmeldung und die Überweisung des Tagungsbeitrags in Höhe von 30 € wird bis 10. März erbeten. Bei kurzfristiger Anmeldung sind am 27.3. im Tagungsbüro 40 Euro zu entrichten. Studierende zahlen 10 Euro.**

Vorname:	
Name:	
Institution / Firma:	
Straße:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	Fax:
E-Mail:	
Datum:	Unterschrift:

Bitte verwenden Sie pro Person ein eigenes Formular und senden Sie Ihre Anmeldung an das 3N Kompetenzzentrum e.V., Büro Göttingen (Fax: 0551 30738-21) oder per email an hanke@3-n.info

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Benachrichtigung erfolgt nur im Falle der Absage.

Holz ist der wichtigste heimische nachwachsende Rohstoff. Er kann unvergleichlich naturnah und nachhaltig erzeugt werden und bindet bei seiner Produktion gar noch das klimaschädliche CO<sub>2</sub>. Der Rohholzbedarf ist nicht zuletzt wegen dieser Vorzüge in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen und die Prognosen sagen einen weiteren Anstieg sowohl für die stoffliche als auch die energetische Nutzung voraus.

Der Waldumbau in Richtung naturnahe Laubholzbestockungen und ökologisch motivierte Flächenstilllegungen unterstützen diese Nachfragetrends leider nicht, sondern verschärfen eher die Nutzungskonkurrenz. Als dessen Folge muss die Holznutzung zunehmend auch die bisher wenig oder ungenutzten Rohstoffpotentiale wie zum Beispiel das Weichlaubholz (Birke, Erle, Pappel, Weide etc.) in den Fokus nehmen.

Durch die vermehrten Naturverjüngungen, z.T. auch in Folge von Kalamitätsereignissen, sind in den letzten Jahrzehnten die Weichlaubholzflächen und -vorräte in Deutschland stark angestiegen. Weichlaubholz wurde bisher jedoch nur in sehr geringem Umfang genutzt. Allein in den Bundesländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein liegt der Vorrat momentan bei 43 Mio m<sup>3</sup>. Hier liegt also ein großes Potential für die Forst- und Holzwirtschaft, das unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher und technischer Restriktionen genutzt werden kann.

Interessant für die Holzverwendung ist, dass die genannten Holzarten über sehr spezifische Eigenschaften verfügen, wie bspw. Homogenität, geringes spezifisches Gewicht und geringe Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC), die im Rahmen technologischer Verwendungen eine besondere Stärke darstellen können.

Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Forschungsergebnisse und praktische Erfahrungen sowohl zur forstlichen Produktion als auch zu innovativen Technologien bei der Verarbeitung von Weichlaubholz vorzustellen und mit Multiplikatoren aus Forst- und Holzwirtschaft, Wissenschaft, Industrie, Verbänden und Politik zu diskutieren. Aus dem »ungenutzten« soll ein »erkanntes« und optimal »genutztes Rohholzpotential« werden.

## Programm:

### Ab 8:45 Registrierung der Gäste und Begrüßungskaffee

#### Beginn

#### 9:30 Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Prof. Dr. Bernhard Möhring  
*Vorsitzender Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung (NHN) e.V.*

#### Grußworte

Dr.-Ing. Andreas Schütte  
*Geschäftsführer Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) e.V.*

Dr. Gerd Höher  
*Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

Hubertus Flötotto  
*Präsident Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V. und Vorsitzender Verband der Holzwerkstoffindustrie e.V.*

Norbert Leben  
*Vizepräsident Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. und Präsident Waldbesitzerverband Niedersachsen e.V.*

#### Potential und Produktion

Moderation: Prof. Dr. Christian Ammer  
*Georg-August-Universität Göttingen*

#### 10:00 Der gesellschaftliche Nutzen der Holznutzung

Prof. PD Dr. Matthias Dieter  
*Thünen-Institut Hamburg*

#### 10:30 Weichlaubholz – ein ungenutztes Rohholzpotenzial?

Prof. Dr. Hermann Spellmann  
*Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt*

#### 11:00 Waldbauliche Behandlung von Weichlaubhölzern

Ralf-Volker Nagel  
*Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt*

#### 11:30 Kaffeepause

#### 12:00 Holzernte auf »schwierigen« Standorten

Prof. Dr. Heribert Jacke  
*Georg-August-Universität Göttingen*

#### 12:30 ForstWIRTSCHAFT mit Weichlaubhölzern

Prof. Dr. Bernhard Möhring  
*Georg-August-Universität Göttingen*

#### 13:00 Mittagspause

#### 14:00 Verleihung NHN-Förderpreis »Stoffliche Holznutzung«

#### Stoffliche Verwertung

Moderation: Prof. Dr. Holger Militz  
*Georg-August-Universität Göttingen*

#### 14:15 Technologische Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten von Weichlaubhölzern

Dr. Susanne Bollmus  
*Georg-August-Universität Göttingen*

#### 14:45 Einsatz von Weichlaubhölzern für Holzspanwerkstoffe mit niedriger VOC-Emission

Dr. Redelf Kraft  
*Georg-August-Universität Göttingen*

#### 15:15 Hochwertige Lagenwerkstoffe aus Weichlaubhölzern

Prof. Dr. Volker Thole  
*Fraunhofer-Institut für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut, Braunschweig*

#### 15:45 Weichlaubholz als Substitut in der Holzwerkstoffindustrie

Claus Seemann  
*Pfleiderer Holzwerkstoffe GmbH*

#### 16:15 Abschlussdiskussion und Schlusswort

#### 16:30 Ende der Tagung

